



Fortschrittsbericht Oktober

Mit der Ausführung der Küstenarbeiten in Katwijk (Kustwerk Katwijk) wurde begonnen. Am 1. Oktober war der Strand leer geräumt, alle Pavillons waren abgebaut worden und der Strand war für die Öffentlichkeit nicht mehr zugänglich. Schaf- und Bauzäune grenzen nun die Baustelle ab.

Sandaufspülung

Nach den notwendigen Vorbereitungen wurde mit der Sandaufspülung begonnen. Das Schiff Njord sorgt alle vier Stunden für eine neue Ladung Sand, der über eine Rohrleitung von eineinhalb Kilometern Länge auf den Strand gespritzt wird. Bulldozer verteilen den Sand über den Strand. Diese Arbeiten laufen rund um die Uhr. Die Aufspülung geht schnell voran. Ende Oktober liegt auf der gesamten Länge von 2 Kilometern eine zusätzliche Schicht Sand. Viele Menschen verfolgen das Schiff, das den Sand zur Aufspülung anliefert, aufmerksam über <http://www.marinetraffic.com/ais/nl/> (nach Schiffsnamen „Njord R“ suchen).

Interesse der Umgebung

In der Umgebung hat man natürlich auch bemerkt, dass die Arbeiten begonnen haben. Ein abgesperrter Strand, eine neue Verkehrssituation an der Buitensluis, der Lärm des Bauverkehrs, leichte Erschütterungen durch die Arbeiten, mehr Möwen auf dem Strand, Wassersportler, die sich eine andere Stelle zum (Kite-)Surfen suchen müssen und natürlich eine andere Aussicht vom Boulevard. Uns ist bewusst, dass wir im Vorgarten der Katwijker arbeiten. Wir sehen und sprechen mit vielen Menschen, die unsere Arbeiten mit großem Interesse verfolgen. Die drei Aussichtspunkte auf dem Boulevard ziehen bei jedem Wetter Interessierte an. Auf einem eingezäunten Weg ist eine Strandwanderung weiterhin möglich. Nun beginnt die Wanderroute an der Südseite der Baustelle. Im Laufe des Novembers soll, sofern die Sicherheit das zulässt, eine zweite Wanderroute auf der Höhe des Restaurants De Zwaan folgen.

Bauverkehr

Unser Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass die Arbeiten mit möglichst wenig Behinderung für die Menschen in Katwijk verlaufen. Wir treffen viele Vorsorgemaßnahmen, um die Erreichbarkeit, Lebensqualität und Sicherheit zu gewährleisten. Eine dieser Maßnahmen ist die im Oktober angelegte Baustraße hinter den Dünen. Von Rijnmond/Buitensluis aus führt die Baustraße hinter dem Hotel Savoy vorbei auf den Strand und reicht bis zum Restaurant De Zwaan. Der logistische Transport zur Baustraße wird vom Industriegebiet 't Heen aus geregelt. Die Lastwagen fahren eine festgelegte Route. Die Fahrer bestehen aus einer festen Gruppe. Die festgelegte Route (über den Ambachtsweg, Hoorneslaan, Binnensluis, Rijnmond und Buitensluis) wurde anhand von Sicherheitsfaktoren festgelegt. An dieser Route entlang gibt es sichere Straßenübergänge mit Ampeln und Radwegen. Die Schulen entlang der Route wurden informiert. Ferner wurde ein spezielles Infoblatt mit Informationen zum sicheren Umgang mit dem Frachtverkehr und zum toten Winkel erstellt.

Immer im Kontakt

Im Oktober nahm Arie van Delft seine Tätigkeit als Gebietswart auf. Er wohnt in Katwijk und kennt die Umgebung wie seine Westentasche. Arie van Delft sorgt dafür, dass die Baustelle aufgeräumt ist, löst kleinere Probleme, versucht, Probleme zu vermeiden und fungiert auf der Baustelle als Ansprechpartner für die Umgebung. Durch eine gute und zeitnahe Baukommunikation informieren wir alle Betroffenen über die Bauarbeiten und eventuelle Änderungen. Jeder kann uns unter info@kustwerkkatwijk.nl Fragen stellen. Außerdem haben wir eine zentrale Telefonnummer eingerichtet: 088-12 34 310. Wir nehmen alle Meldungen ernst, Sie erhalten immer eine Antwort.

Auf in den November

Im November geht die Sandaufspülung weiter. In der ersten Novemberhälfte wird an der Nordseite des Strands gearbeitet, in der zweiten Novemberhälfte werden die Aufspülungsarbeiten an die Südseite am Boulevard verlagert. Die (Unterwasser-)Leitung im Meer wird dazu etwas nach Süden verlegt. In der Umgebung des Ablasskanals beginnen voraussichtlich Ende November die archäologischen Arbeiten. Auf dem Strand wird auf der Höhe des Restaurants De Zwaan die Bauhüttensiedlung errichtet. An den Aussichtspunkten und an drei weiteren Stellen am Boulevard werden Infotafeln aufgestellt. Wir beginnen mit dem Bau des Deichs in der Düne. Die ersten Dünen werden bereits wieder angelegt und mit Strandhafer bepflanzt. Östlich des Ablasskanals und am Kreisverkehr am südlichen Boulevard werden Amphibienschutzzäune aufgestellt, damit die Zauneidechse und die Kreuzkröte nicht auf die Baustelle gelangen.